

Betreff:**Branchenübergreifende Logistik- und Mobilitätstudie für die Braunschweiger Innenstadt: Zwischenbericht**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VI 0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat	<i>Datum:</i> 21.08.2020
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Wirtschaftsausschuss (zur Kenntnis)	04.09.2020	Ö

Sachverhalt:

Zuletzt informiert die Verwaltung über den aktuellen Sachstand zum Projekt „Branchenübergreifende Logistik- und Mobilitätstudie für die Braunschweiger Innenstadt“ im Februar 2020 (20-12703). Aufgrund der Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie ab März ergab sich eine notwendige Verschiebung wichtiger Meilensteine in diesem Projekt. Mit dieser Vorlage informiert die Verwaltung daher über den derzeitigen Projektstand.

Geänderte Rahmenbedingungen

Für die Ermittlung relevanter Kennzahlen zur Waren- und Lieferlogistik, bspw. hinsichtlich des hierdurch entstehenden Verkehrsaufkommens in der Innenstadt, waren ab März eine einwöchige Zählung von Lieferfahrzeugen sowie Experteninterviews vorgesehen.

Durch die verordnete Schließung weiter Teile der Innenstadtbetriebe ab Mitte März bis Mai änderten sich auch für die Studie wichtige Rahmenbedingungen. So konnten Effekte wie die vorübergehende Zunahme des Online-Handels sowie drastische Frequenzrückgänge (sowohl Passanten-Frequenzen als auch Individual- und Gewerbeverkehre) verzeichnet werden. Auch entfiel in der Zeit der Schließung die Belieferung der in der Innenstadt ansässigen Betriebe.

Eine Erhebung von Verkehren in diesem Zeitraum hätte zu verzerrten Ergebnissen geführt, sodass sämtliche empirische Untersuchungen (Verkehrszählung, Expertengespräche, Workshops usw.) in der Folge in die zweite Jahreshälfte verschoben werden mussten.

Parallel liefen dennoch die davon unabhängig zu bearbeitenden Bausteine, wie etwa die Best-Practice-Analyse für Logistikprojekte, weiter.

Geänderte Zeitplanung

Im Moment scheint es, ausgehend von der konjunkturellen Entwicklung sowie den Innenstadtfrequenzen, als würde sich die allgemeine Situation soweit entspannen, als dass die notwendigen Erhebungen im September durchgeführt werden können. Daran anknüpfend sind ab Oktober zwei Strategie-Workshops unter Beteiligung aller relevanten Akteur*innen vorgesehen. An der in der letzten Vorlage dargestellten Konzeption hat sich nichts geändert, auch wenn das Thema der Pandemie-Auswirkungen in der Studie in jedem Fall eine Rolle spielen wird.

Die Zeitplanung sieht vor, dass der Endbericht der Untersuchung Ende des Jahres vorliegt und nach einer entsprechenden Überprüfungs- und Korrekturphase im ersten Quartal 2021 veröffentlicht wird.

Fazit und Ausblick

Die in der letzten Vorlage angekündigte Projektdauer von 8-10 Monaten ist entsprechend der besonderen Situation, nicht zu halten gewesen. Die Verlängerung des Projektzeitraums war aus Sicht der Verwaltung mit Blick auf die Zielsetzung, ein umfassendes und qualifiziertes Konzept mit passgenauen Empfehlungen für die Entwicklung der Innenstadtlogistik zu erhalten, die einzig logische und richtige Entscheidung.

Es ist weiterhin vorgesehen, dass auch Vertreter*innen der Ratsfraktionen in den Prozess eingebunden werden, sobald erste Ergebnisse vorliegen und diskutiert werden können. Im Moment ist diese Beteiligung für Ende Oktober vorgesehen. Eine Einladung bzw. Ansprache erfolgt mit dem notwendigen Vorlauf.

Leppa

Anlage/n:

keine